



EDITORIAL



Oliver Künzi
Verwaltungsrats-
präsident

Liebe Leserinnen und Leser

Viele Herausforderungen galt es zu bewältigen, bevor wir im letzten Jahr endlich mit unserem Neubauprojekt Baumgarten in Aeschi loslegen konnten. Während der Konzeptphase galt es den verschiedenen Ansprüchen seitens der Gemeinde Aeschi, des Heimatschutzes und der Nachbarn gerecht zu werden. Vor dem eigentlichen Baustart mussten wir eine umfangreiche Asbest-Sanierung durchführen, und während der Aufrichte im Sommer kämpften unsere Zimmerleute mit schlechten Wetterbedingungen. Nichtsdestotrotz sind wir auf Kurs und freuen uns, im Frühling 2015 den Eigentümern ihre Hausschlüssel zu überreichen!

Vor genau einem Jahr haben wir an dieser Stelle bereits über Asbest berichtet. Der vermeintliche Wunderwerkstoff aus dem letzten Jahrhundert wirft trotz Verbot im Jahr 1990 auch heute noch viele Fragen auf. So haben wir zusammen mit der Allenbach Holzbau AG an einer Informationsveranstaltung Handwerker, Planer und Bauherren über die Risiken, Gefahren und den fachgerechten Rückbau informiert.

K+K investiert in die Zukunft und beschäftigt 17 Lernende. Diese Art von Nachwuchsförderung ist uns besonders wichtig, darum bilden wir Maurer-, Schreiner-, Zimmermann-, Hochbauzeichner- und KV-Lernende aus. Schauen Sie sich die angehenden Fachkräfte gleich selber in der Rubrik «K+K-Ecke» an.

Nun wünsche ich Ihnen gute Unterhaltung beim Lesen dieser Ausgabe!

Herzlichst,
Ihr

STREIFLICHT



Carmen Schaad
«Ich bin eine
Generalistin und
an vielen Fronten
einsetzbar.»

Carmen Schaad, dipl. Betriebswirtschaftlerin HF, unterstützt seit dem 1. Oktober 2013 den Bereich Marketing/Immobilien. Zu ihrem abwechslungsreichen Aufgabengebiet gehören die Organisation der OHA, Schreiben der K+K-News und des Jahresberichts, Besichtigungen von Immobilien mit potenziellen Kunden, Pflege der Website, Betreuung des Versicherungsportfolios, und donnerstags trifft man sie jeweils am Empfang an. Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten in der Natur beim Skifahren und Langlaufen im Winter und im Sommer beim Wandern oder Biken!

MEHRFAMILIEN-HAUSBAU VON A-Z

Ersatzneubau in Aeschi



Im neuen Baumgarten sind bereits elf der dreizehn Wohnungen verkauft.

Das altherwürdige Hotel Baumgarten in Aeschi hatte seine besten Jahre hinter sich. So kam es, dass unsere Senior-Chefs, Jakob Künzi und Hans Knutti, 2007 Land und Gebäude aus der Konkursmasse ersteigerten.

Von Anfang an war K+K klar, dass auf dieser Parzelle ein Eigenprojekt entstehen soll. Ziel war es, ein Mehrfamilienhaus zu bauen, das Kundenbedürfnisse befriedigt, Bauvorgaben erfüllt und ein Referenzobjekt für eine neuzeitliche Bauweise darstellt. In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Aeschi und dem Heimatschutz wurde ein Projekt erarbeitet, welches den unterschiedlichsten Ansprüchen entsprach. Beispielsweise mussten die typischen Giebel

des alten Hotels Baumgarten beim Neubau mit in die Planung einfließen.

Nach einer fünfjährigen Planungsphase konnte im Sommer 2013 endlich mit dem Abbruch dieses ehrwürdigen Gebäudes aus dem Jahre 1903 begonnen werden. Als Erstes musste allerdings eine umfangreiche Asbest-Sanierung durchgeführt werden. Der fachgerechte Rückbau dieses gefährlichen Baustoffs hatte oberste Priorität.

Hybrid-Bauweise

Schliesslich konnten wir im November 2013 mit dem Aushub starten, und bis Anfang August dieses Jahres wurden im Massivbau die Tiefgarage, Fundament und Treppenhaus fertiggestellt. Parallel dazu haben unsere Holzbauer im Mai bereits mit der

Herstellung der Holzelemente begonnen. In unserer Produktionshalle in Adelboden wurde nach den genauesten Vorgaben gearbeitet. Anschliessend konnten Mitte August – während einer knapp fünfwöchigen Bauzeit – die 280 vorgefertigten Elemente aufgerichtet werden. Der Innenausbau wurde bereits in Angriff genommen, und weitere vier Wochen später hatten die Elektriker schon alle Leitungen durch die Kabelkanäle gezogen! Diese rasche und effiziente Bauweise bedarf einer detaillierten Planung im Vorfeld und ein exaktes Zusammenspiel der unterschiedlichen Handwerker vor Ort. Rückblickend auf ein gutes Jahr Bauzeit dürfen wir verkünden, dass wir im Fahrplan sind und einem Bezug im Frühling 2015 nichts im Wege steht.

GENERALUNTERNEHMUNG

Alles aus einer Hand

Planen Sie einen Neubau oder Umbau? Benötigen Sie neue Fenster, Türen oder einen massgefertigten Kleiderschrank? Auf alle diese Fragen sind wir Ihre Antwort.

1939 hatte Albert Künzi mit einer kleinen Sägerei angefangen und heute, 75 Jahre später, ist aus dem Einmannbetrieb an der Engstligen ein stattliches Unternehmen mit vielen engagierten Mitarbeitenden geworden. Für Sie planen, bauen, schreiner, zimmern und sanieren wir! Unser Ziel ist es, Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund ums Bauen zu sein. Bauen ist ein weiter Begriff und genauso vielfältig ist unser Angebot. Wir helfen Ihnen von der Planung, Umsetzung bis hin zur Fertigstellung eines Neubaus. Wir sind aber auch für Sie da, wenn Sie Ihr in die Jahre gekommenes Eigenheim sanieren möchten. Gerne beraten wir Sie umfassend rund um die energetische Sanierung und helfen Ihnen, Fördergelder von Bund und Kanton für Ihr Umbauvorhaben zu erhalten. Eine Sanierung wird



Totalsanierung: Chalet Pfypfölti vorher ...

nämlich doppelt belohnt! Auch in Ihrer Steuererklärung zeigt sich der zweite positive Aspekt. Werterhaltende Massnahmen können abgezogen werden.

Wie läuft eine Sanierung ab?

Eine vorgängige Gebäudeanalyse in Bezug auf Wärme-, Schallschutz und Statik ist unerlässlich. Dann gilt es die Kundenwünsche genau zu erfassen, damit ein Massnahmenplan erarbeitet und die Umsetzung terminiert werden kann. Bei der Materialauswahl vor Baubeginn stehen Ihnen unsere Maurer-, Zimmer- und



... und nachher.

Schreinermeister gerne beratend zu Seite. Sie zeigen Ihnen die Vor- resp. Nachteile einer Bauweise auf oder unterstützen Sie in Fragen rund um die Realisation Ihrer Vorstellungen. Schliesslich beauftragen wir für Ihr Bauvorhaben zuverlässige Handwerker, erarbeiten ein detailliertes Bauprogramm und überwachen den gesamten Prozess. Wenn Sie nach getaner Arbeit zufrieden in Ihrem neuen oder sanierten Eigenheim stehen und für Sie ein Traum in Erfüllung gegangen ist, ist dies unser schönster Lohn!

Asbest-Sanierungen – teuer und gefährlich?



v. l. n. r.: Simon Bircher, Marc Allenbach, Tobias Styner.

Die Künzi + Knutti AG hat in Zusammenarbeit mit der Allenbach Holzbau + Solartechnik AG am Mittwoch, 22. Oktober 2014, eine Informationsveranstaltung durchgeführt mit dem Ziel, Handwerker und Liegenschaftsbesitzer über dieses sensible Thema aufzuklären. Rund 75 Interessierte sind unserer Einladung gefolgt und nach Spiez gereist.

Obwohl über Asbest häufig in den Medien berichtet wird, kennen die wenigsten die Gefahren, denen sich Handwerker beim Rückbau von asbesthaltigem Material aussetzen, und sind sich der gesundheitlichen Folgeschäden, die durch die freigesetzten Fasern entstehen können, nicht bewusst. So lauschten die Besucher

gespannt den Ausführungen der drei Referenten, Tobias Styner, Marc Allenbach und Simon Bircher.

Tobias Styner, Sicherheitsingenieur der Suva, hat in seinem Referat über die Herkunft, Vorkommnisse, das Verbot von Asbest und insbesondere über die gesundheitlichen Folgen informiert. So ist er auf den richtigen Umgang mit Asbest eingegangen und hat aufgezeigt, welche Arbeiten von Handwerkern selber ausgeführt werden können – mit entsprechender Schutzkleidung versteht sich – und welche Arbeiten von einem von der Suva anerkannten Asbest-Unternehmen vollzogen werden müssen. Marc Allenbach, Geschäftsführer der Allenbach Holzbau + Solartechnik AG, ist

in seinem Vortrag speziell auf rechtliche Fragen eingegangen. Arbeitgeber sind verpflichtet, ihre Mitarbeitenden vor Gefahren zu schützen (OR Art. 328 und UVG Art. 82). Bei Verdacht auf Asbest müssen Bauherr und Unternehmer umgehend eine Untersuchung anordnen.

Simon Bircher, Asbest-Diagnostiker der Künzi + Knutti AG, hat mittels ausführlichem Bildmaterial eindrücklich aufgezeigt, wie eine Asbest-Sanierung tatsächlich vonstattengeht. Künzi + Knutti AG ist ein von der Suva anerkanntes Asbest-Sanierungsunternehmen mit ausgebildeten Asbest-Spezialisten, Spezialmaschinen und -werkzeugen.

Asbest führt zu Unsicherheit. So haben die Besucher nach jedem Vortrag viele Fragen gestellt und kompetent beantwortet bekommen. Auch während des anschliessenden Apéros, welcher dank grosszügiger Sponsorenbeiträge offeriert werden konnte, wurde rege diskutiert.

Das Thema brennt, Handwerker und Liegenschaftsbesitzer wissen wenig über diesen giftigen Werkstoff und über die Notwendigkeit, diesen fachgerecht rückzubauen und zu entsorgen. Das grosse Informationsbedürfnis hat aufgezeigt, dass noch viel Aufklärungsarbeit geleistet werden muss. Die Allenbach Holzbau + Solartechnik AG und die Künzi + Knutti AG haben gemeinsam einen ersten Schritt in die richtige Richtung getan.

BAUSTELLEN-BLITZ



Provisorische Abspriessung.

Gebäudeertüchtigung im ABC-Labor Spiez

Das ABC-Labor in Spiez ist die schweizerische Fachstelle für den Schutz der Bevölkerung vor atomaren, biologischen und chemischen Bedrohungen und Gefahren. K+K hat den Zuschlag für die Gebäudeertüchtigung und Altlastensanierung erhalten.

Unter Gebäudeertüchtigung wird die Verstärkung des Widerstandes gegen eine bestimmte Einwirkung von aussen bezeichnet. Die Truppenunterkünfte des ABC-Labors werden zurzeit saniert. Im Zuge dieser Sanierung wird die Verstärkung für den Fall eines Erdbebens ausgeführt.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden bestehende Backsteinwände mit Betonwänden ersetzt. Vor dem Rückbau der Backsteinwände müssen die Gebäude-lasten über provisorische Abspriessungen in die Fundation eingeleitet werden (siehe Foto). Die neuen Betonwände werden in das bestehende Fundament des Gebäudes und in die Geschossdecken verankert. Da die Wände nur über wenige Einbringöffnungen in der darüberliegenden Betondecke betoniert werden können, wird selbstverdichtender Beton (SCC-Beton) verwendet. Zusätzlich wird mit Stahleinbauten die Stabilität des Gebäudes erhöht.

Mit diesen Massnahmen entspricht die Truppenunterkunft im ABC-Labor wieder den heutigen Sicherheitsstandards. Neben der Gebäudeertüchtigung wird auch die Altlastensanierung (Asbest) durch K+K ausgeführt.

Das waren noch Zeiten ...

... als die Mineral- und Heilquelle AG ihre Flaschen noch in Holzharassen lagerte!

Als die Mineral- und Heilquelle AG 1948 in Adelboden gegründet wurde, erhielt Albert Künzi den Zuschlag, die damals noch aus Holz hergestellten Harassen anzufertigen.

So kam es, dass unser Seniorchef Jakob Künzi als junger «Büebel» nach Schulschluss jeweils beim «Harassne» im väterlichen Betrieb anzutreffen war. Jeder Harass fasste damals 20 Flaschen und wurde von Hand aus Holz produziert. Erst 1963 wurden diese schweren 20er- durch leichtere 12er-Gebinde ersetzt.



K+K-ECKE

Wir investieren in die Zukunft

Werte Leserinnen und Leser, wir stellen Ihnen Ihre Fachkräfte von morgen vor!

Insgesamt 17 Lernende beschäftigt unsere Firma aktuell über alle Abteilungen verteilt. So bilden wir sechs angehende Zimmermänner, vier Schreiner, fünf Mau-

rer, eine kaufmännische Angestellte und einen Hochbauzeichner aus. Als Handwerksbetrieb sind wir auf gut ausgebildete Fachleute angewiesen.

Es ist uns daher ein grosses Anliegen, das Wissen und Können unserer langjährigen Mitarbeitenden weiterzugeben. Wir übernehmen Verantwortung und investieren in die Jugend, damit wir Sie auch in Zukunft mit zuverlässigem Handwerk überzeugen können.



Hinterer Reihe, v.l.n.r.: Christoph Germann, Dan von Känel, Rico Aellig, Corine Hari, Fritz Bircher, Jan Zwiebel, Thomas Willen, Pirmin Grossen, Lukas Allenbach.
Vordere Reihe v.l.n.r.: Denis Hari, Sven Inniger, Philippe Inniger, Toni Reichen, Oliver Inniger, Roman Allenbach, Christoph Grossen. Nicht auf dem Bild: Timo Schuler.

UMBAUEN UND SANIEREN

Sanieren, profitieren, CO₂ reduzieren



Ihre Vorteile einer Gebäude- und Fenstersanierung:

- Tiefere Heizkosten
- Höhere Behaglichkeit
- Steuervorteile

Zudem erhalten Sie Förderbeiträge. Die Thermografieaufnahme legt es an den Tag. Eine Analyse lohnt sich.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Die gesamte K+K-Belegschaft dankt Ihnen herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2014!

Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten und «e guete Rutsch is 2015»